

Druckfrisch: "Medialität und Menschenbild" erschienen

13.11.2012

Der vierte Sammelband der Media Convergence / Medienkonvergenz-Reihe des Forschungsschwerpunkts Medienkonvergenz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist erschienen. Er wird herausgegeben von Prof. Dr. Jens Eder (Universität Mannheim), Prof. Dr. Joseph Imorde (Universität Siegen) und Maike Sarah Reinerth, M.A. (Universität Hamburg).

Ziel der interdisziplinären Schriftenreihe ist es, die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Medien, Kommunikationsformen, Medienmärkte und das Mediennutzungsverhalten zu untersuchen, die Veränderungsprozesse im sozialen, kulturellen, politischen, ökonomischen und rechtlichen Bereich zu analysieren, um die daraus erwachsenen Potenziale und Konfliktfelder kritisch zu reflektieren und wissenschaftlich aufzuarbeiten.

Der vierte Band "Medialität und Menschenbild" basiert auf der Mainzer Tagung ["Medium Menschenbild"](#), die die drei Herausgeber/innen im Februar 2011 veranstaltet haben. Der Band setzt sich mit Menschenbildern als Formen anthropologischen Wissens auseinander; sie sind historisch und kulturell variable Gewebe aus Vorstellungen über menschliche Merkmale - Körper, Psyche, Sozialität, Transzendenz, 'die Natur' oder 'das Wesen' des Menschen. Die interdisziplinäre Publikation untersucht anhand exemplarischer Fallstudien die Spezifik und den Wandel medial vermittelter Menschenbilder und leitet daraus Schlüsse auf das grundsätzliche Verhältnis von Medialität und Menschenbild ab.

[Verlagsinformationen "Medialität und Menschenbild"](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)